

Lions fördern Jugendfußball

Heistenbach. Wieder ein knappes Ergebnis, wieder eine Entscheidung im Neunmeter-schießen und wieder ein Sieger mit dem gleichen Gewinner. Abseits der sportlichen Lorbeeren – diesmal für die JSG Altendiez I – dürfen sich nach dem Lions-Cup der D-Jugendlichen in Heistenbach Behindertensport im Landkreis und Hospizgruppe Diez über finanzielle Zuwendungen freuen. Mehr als 18000 Euro kamen seit 2011 für die Hei-

me Scheuern in Nassau, die Behindertensportgruppe Diez/Limburg, die Herzgruppe des VfL Altendiez, die Lungen- und Physiosportgruppe des TuS Gückingen und die Lebenshilfe Diez-Limburg zusammen.

Und doch musste diesmal, bei der fünften Auflage, sportlich umdisponiert werden. Nur sieben statt zehn Teams traten zum Wettbewerb an, was Jugendleiter Michael Thorn veranlasste, Spieldauer und Modus zu ändern. Folglich durften in der Finalrunde alle noch mal ran und die Platzierungen ausspielen. Im Spiel um Platz drei behielten die SpFr Eisbachtal mit 4:2 die Oberhand über TuS Ahrbach und



Anstoß zum Lions-Cup der D-Jugendlichen in Heistenbach: TuS-Vorsitzender Günter Philipps, Jugendleiter Michael Thorn, Lions-Präsident Franz-Josef Müller-Neeb und der frühere Lions-Präsident Jörg Holl (von links) mit teilnehmenden Teams. Foto: Westerweg

das Endspiel sah die JSG Altendiez I gegen JSG Birlenbach mit 8:7 im Glück. Ärgerlich für die Turnierleitung nur, dass es innerhalb des Spielkreises zu Terminkollisionen kam und sich die Veranstalter gegenseitig die Teilnehmer wegnahmen.

Zur Stelle waren mit Stadtwerke Diez, Volksbank Rhein-Lahn, DRK-Krankenhaus, Nassauische Sparkasse, Fa. Albert Weil, Metz + Lang, Fa. Acht, BMW Schäfer, R+P Ruffert Ing. Gesellschaft, Zimmerei Hans-Jörg Neu, Zahnarztpraxis Dr. Klaus Peter Heymann und Neidhöfer GmbH dennoch jene zwölf Firmenpaten, die die Jugendteams finanziell unterstützen und den

Grundstein für die Spende legen. Der Lions-Club Diez möchte mit seinem Engagement die Jugendmannschaften fördern und zugleich einen Beitrag für die Arbeit von Hospiz und Behindertensportgemeinschaften leisten.

Ergänzt wurden Turnier und Erlös abseits des Spielfeldes durch ein Torwandschießen. Gegen eine kleine Gebühr durften Besucher antreten und sich auf schöne Preise freuen.

Der Sieger erhielt zwei Karten für ein Bundesliga-Heimspiel von Eintracht Frankfurt. Unter den 113 Teilnehmern mussten die Plätze eins bis drei im Stechen ermittelt werden.

hbw